

Zeitschrift: Mitteilungen der Ostschweizerischen Geographisch-Commerciellen Gesellschaft in St. Gallen

Herausgeber: Ostschweizerische Geographisch-Commercielle Gesellschaft

Band: - (1886)

Heft: 2

Rubrik: Zentralstellenvermittlungsbureau des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins in Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zentral-Stellenvermittlungs-Bureau des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins in Zürich, Thalacker 30.

Diese Institution wurde im Jahre 1876 vom Schweizerischen Kaufmännischen Verein (Zentralverband der Sektionen) in der Absicht gegründet, unsern stellesuchenden Kaufleuten mit möglichst wenig Kosten passendes Engagement zu verschaffen und es hat dieselbe in den ersten zehn Jahren ihres Bestehens über **2300 Anstellungen** vermittelt (im Verwaltungsjahre 1885/86 allein 329).

Das Bureau bietet folgende Vorteile: Jeder beim Bureau eingeschriebene **Stellesuchende**, über welchen günstige Ausweise vorliegen, wird innert dem Zeitraum von sechs Monaten für alle diejenigen Vakanzen vorgeschlagen, welche seinen Kenntnissen und Wünschen entsprechen, bis er plazirt ist. Die Taxen sind sehr niedrig bemessen. Das Bureau verschafft gut geschulten, intelligenten jungen Leuten, welche spezielle Befähigung und Neigung zum kaufmännischen Beruf besitzen, *unentgeltlich* Lehrlingsstellen in Geschäften, wo ihnen Gelegenheit zu einer *gründlichen* Lehre geboten ist. — Es vermittelt gewissenhaft und diskret auch Vertretungen, Assoziationen, Kommanditen, sowie den An- und Verkauf von Geschäften.

Das Bureau bringt nur solche Dienstofferten zur Vorlage, welche den von den **Firmen** formulirten Anforderungen auch wirklich entsprechen, begleitet dieselben mit *genauen confidentiellen Informationen* über die Bewerber und berechnet den Prinzipalen *keine Taxen*, wenn es sich um fix bezahlte Stellen handelt. Die Firmen können sich also die Kosten für Stelle-Ausschreibungen und die damit verbundene mühsame und zeitraubende Sichtung einer Menge von Offerten ersparen, wenn sie sich gleich von vorneherein an das „Zentral-Stellenvermittlungs-Bureau“, Thalacker 30, Zürich, wenden. Dasselbe hat absolut kein anderes Interesse, als das, die bei ihm angemeldeten Vakanzen jeweilen durch die *passendsten* Bewerber zu besetzen. Jede Gewinnabsicht ist ausgeschlossen.

Um unseren stellesuchenden Landsleuten auch die Plazirung im fremdsprachlichen Auslande zu erleichtern, wurden in *Paris* und *Mailand Filialen* errichtet, welche in ganz ähnlicher Weise organisiert sind, wie das Zentralbureau in Zürich, und die sich der tatkräftigen Unterstützung der schweizerischen Gesandtschaft, bezw. des Konsulats, sowie einer Anzahl erster Schweizer Firmen auf genannten Plätzen erfreuen.

Es kann kein Zweifel darüber obwalten, dass durch Etablirung schweizerischer Stellenvermittlungs-Bureaux auf den Haupthandelsplätzen des Auslandes viele Stellen, welche sonst Nichtschweizern zugefallen wären, *unseren Landsleuten* gesichert werden können. Zu bedauern bleibt nur, dass dem Schweizerischen Kaufmännischen Verein zu wenig Geldmittel zu Gebote stehen, um der Organisation die so notwendige weitere Ausdehnung zu geben. Seine Finanzen, bezw. diejenigen der Sektionen, sind eben durch anderweitige Aufgaben: Sprach- und Handelsunterricht, Prämierung von Preisaufgaben, Hilfskassa für unverschuldete Stellenlosigkeit etc. sehr stark in Anspruch genommen und eine weitere Belastung der Vereinsmitglieder erscheint untunlich.

Um so mehr ist das Bureau auf allseitige, freiwillige Unterstützung angewiesen, welche es um seiner gemeinnützigen Wirksamkeit willen in vollem Masse verdient und die ihm von Seite des Handelsstandes mehr und mehr zu teil werden möge.
